

Paris, BnF, Latin 7502

Bezeichnung	Paris, BnF, Latin 7502
Alte Signaturen/Katalognummern	Colbert ?; Rand 68; Bischoff 4454
Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung	Varia Grammatica
Sprache	Latein
Thema / Text- bzw. Buchgattung	Grammatik

ÄUßERES	
Entstehungsort	Tours ● (RAND; BISCHOFF; HELLMANN) St-Martin ● (CINATO)
Entstehungszeit	1. Hälfte 9. Jhd. ● (BISCHOFF) unter Alkuin oder wenig später ● (RAND)
Kommentar zu Entstehungsort und -zeit	Eine Entstehung in St-Martin unter Frigidisus erscheint sehr wahrscheinlich, zeitgenössisch mit Paris, BnF, Latin 250. Die ursprüngliche Zuordnung der Handschrift durch BISCHOFF zu denjenigen, die fälschlicherweise als aus Tours stammend angesehen werden, wird heute nicht mehr aufrechterhalten.
Überlieferungsform	Codex
Beschreibstoff	Pergament
Blattzahl	154
Format	35,2 cm x 27,5 cm
Schriftraum	28,8 cm x 17,0 cm
Spalten	1
Zeilen	I: 37 (35, 36, 38); II: 54 (53, 55, 57)
Schriftbeschreibung	Karolingische Minuskel
Angaben zu Schreibern	Fünf oder mehr Hände (RAND) Eine Hand, die die Hand des Leiters des Skriptoriums sein könnte, ähnelt derjenigen von Paris, BnF, Latin 250
Layout	Rote und schwarze Titel; rote und schwarze Initialen
Einband	Colberteinband
Illuminationen	<div>Initialen<ul style="list-style-type: none">- fol. 155v - Verschönerte Initiale in der Farbe des Textes- fol. 170v - Verschönerte Initiale in der Farbe des Textes- fol. 198v - Verschönerte Initiale in der Farbe des Textes</div> <div>Randilluminationen<ul style="list-style-type: none">fol. 24r - Verschönerte Initiale in der Farbe des Textes</div>

**Ergänzungen und
Benutzungsspuren**

- Korrekturen, z. T. durch dieselben Schreiber
 - Glossen, darunter einige in Tironischen Noten. Glossen, wobei Teile durch eine Beschneidung in Zuge der Neubindung im 17. Jhd. verloren gegangen sind
-

Geschichte der Handschrift

Wenig ist über die Geschichte bekannt. Nach der Produktion in St-Martin ist die Handschrift vielleicht in privaten Besitz übergegangen und erscheint erst wieder im 17. Jhd. im Besitz von Colbert, von wo sie 1732 in die königliche Bibliothek übergeht.

Bibliographie

[RAND 1929](#), S. 130; [BISCHOFF 2014](#), S. 135; MARTINELLUS.DE.

Online Beschreibung

<https://archivesetmanuscrits.bnf.fr/ark:/12148/cc13514p>

Digitalisat

<https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b84790105>

https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/Paris_BnF_Latin_7502_desc.xml